

## Einsatzgebiete

Aktuell wird am UKSH, Campus Kiel in drei chirurgischen Fächern roboterassistiert mit dem da Vinci® Chirurgiesystem operiert:

### Allgemeine, Viszeral-, Thorax-, Transplantations- und Kinderchirurgie

- Speiseröhre und Magen
- Leber
- Bauchspeicheldrüse
- Dick- und Enddarm
- Lunge
- Nebenniere
- Nierenlebendspenden
- Eingriffe bei Adipositas
- Mediastinale Tumore (z. B. Thymom)

### Gynäkologie und Geburtshilfe

- Myomentfernung
- Endometriosebehandlung
- Lösen von Verwachsungen
- operative Behandlung von Gebärmutter senkung und Beckenbodenschwäche
- Sterilitätsbehandlung
- Entfernung der Gebärmutter bei gut- und bösartigen Erkrankungen

### Urologie und Kinderurologie

- Prostatakrebs, mit ausgedehnter Lymphknoten-chirurgie
- Blasenkrebs und Harnableitung
- Salvage Lymphknoten-chirurgie bei Lymphknoten-metastasen (Prostatakrebs und Blasenkrebs)
- Nierenkrebs
- urogynäkologische Eingriffe
- gutartige Prostatavergrößerung
- plastisch-rekonstruktive Niereneingriffe (Nieren-beckenplastik)

## Kontakt

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
**Kurt-Semm-Zentrum für laparoskopische  
und roboterassistierte Chirurgie**

Sprecher Prof. Dr. Klaus-Peter Jünemann  
c/o Klinik für Urologie und Kinderurologie  
Arnold-Heller-Str. 3, Haus 18  
24105 Kiel

☎ 0431 500- 24807, 📠 -24804

[www.uksh.de/kurtsemmzentrum](http://www.uksh.de/kurtsemmzentrum)

### Ihre Ansprechpartnerin:

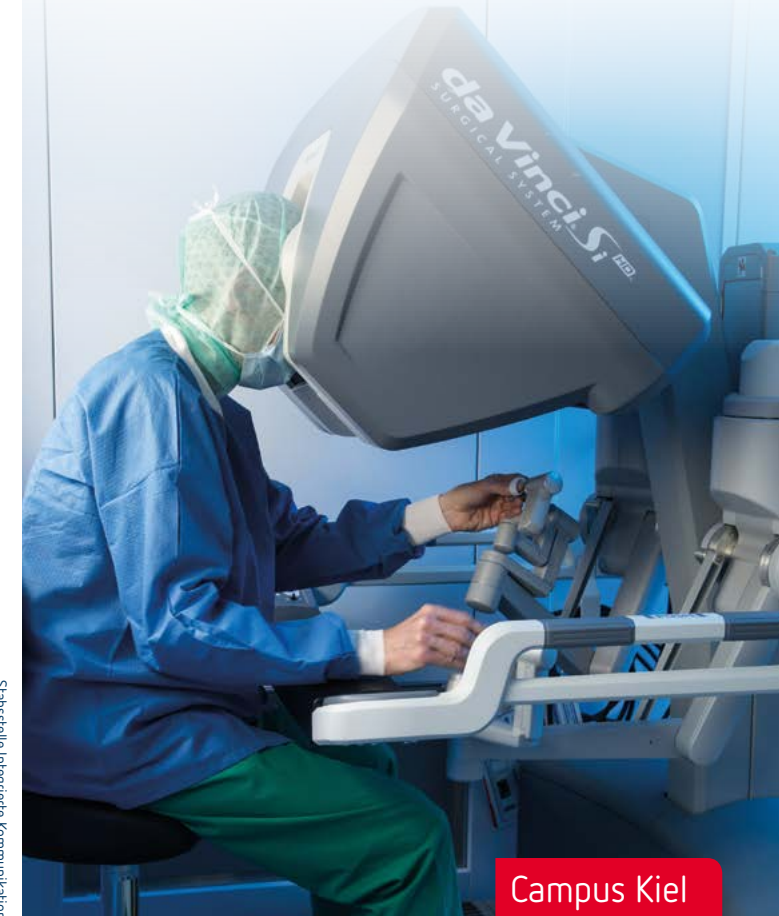
Miriam Berwanger  
Koordinatorin Kurt-Semm-Zentrum für laparoskopische  
und roboterassistierte Chirurgie

☎ 0431 500- 24807, 📠 -24804  
[miriam.berwanger@uksh.de](mailto:miriam.berwanger@uksh.de)



# UK SH

UNIVERSITÄTSKLINIKUM  
Schleswig-Holstein



Campus Kiel

Kurt-Semm-Zentrum  
für laparoskopische  
und roboterassistierte Chirurgie



Im Überblick

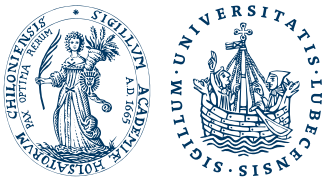
## Willkommen

Willkommen am Kurt-Semm-Zentrum für laparoskopische und roboterassistierte Chirurgie!

Seit Anfang 2013 wird am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel das hochmoderne da Vinci-Chirurgiesystem eingesetzt. Diese Innovation am Campus Kiel gab den Anstoß für eine immer intensivere Zusammenarbeit der chirurgischen Fächer, die seit 2015 auch organisatorisch verankert ist. Das Kurt-Semm-Zentrum ist das erste interdisziplinäre Zentrum in Deutschland, welches sich in Bezug auf die laparoskopische und roboterassistierte Chirurgie gleichermaßen den folgenden Zielen verschrieben hat:

- Aus-, Fort- und Weiterbildung von ärztlichem Personal
- Optimale Krankenversorgung
- Initiierung und Durchführung von Forschungsvorhaben
- Studentische Lehre.

Die laparoskopische (Schlüsselloch-)Chirurgie findet ihre Weiterentwicklung in roboterassistierten und computergestützten Techniken, welche gekennzeichnet sind durch maximale chirurgische Präzision, einen schonenden Zugang, die Unterstützung und Verbesserung der Arbeitsabläufe im Operationssaal sowie mehr Sicherheit für den Patienten.



# Wissen schafft Gesundheit

## Wir über uns

### Vorstand des Kurt-Semm-Zentrums

#### Sprecher

Prof. Dr. med. Klaus-Peter Jünemann  
Direktor der Klinik für Urologie und Kinderurologie

#### Stellvertretender Sprecher

Prof. Dr. med. Thomas Becker  
Direktor der Klinik für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax-, Transplantationschirurgie und Kinderchirurgie

Prof. Dr. med. Jochen Cremer  
Direktor der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie

Prof. Dr. med. Nicolai Maass  
Direktor der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Prof. Dr. med. Jens Scholz  
Vorstandsvorsitzender UKSH

Prof. Dr. med. Andreas Seekamp  
Direktor der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Prof. Dr. med. Ulrich Stephani  
Dekan der Medizinischen Fakultät der CAU

Prof. Dr. med. Thilo Wedel  
Direktor des Anatomischen Instituts der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Jörg Wiltfang  
Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und plastische Operationen

## Eine Kieler Erfindung

### Laparoskopische Chirurgie

Die minimal-invasive laparoskopische Chirurgie (Schlüssellochchirurgie) hat in Kiel eine lange Tradition. Der Kieler Gynäkologe Kurt Semm, gleichzeitig gelernter Feinmechaniker, entwickelte und baute die erforderlichen Instrumente selbst (Bild: Prof. Semm am selbst entwickelten Pelvitainer). Trotz anfänglicher Widerstände seiner chirurgischen Kollegen führte er Anfang der 1980-er Jahre die weltweit erste laparoskopische Blinddarmentfernung durch. Die Methodik wurde zunächst in den USA rasch aufgegriffen und verbreitete sich in den meisten operativen Fächern.

### Vorteile des Verfahrens

Mittlerweile ist es wissenschaftlich belegt, dass durch die minimal-invasiven Operationsmethoden (über kleine Öffnungen eingebrachte Instrumente) im Vergleich zu den offenen Operationen (mit großem Bauchschnitt) gleichwertige Langzeitergebnisse erzielt werden können. Die Vorteile für die Patienten sind u. a. weniger Schmerzen nach der Operation, bessere kosmetische Ergebnisse und weniger Wundinfektionen.

### Roboterassistierte Chirurgie

Die roboterassistierte Chirurgie stellt eine Weiterentwicklung der herkömmlichen laparoskopischen Chirurgie dar. Dabei steuert der Chirurg von einer Konsole aus die Instrumente, die sich im Körper des Patienten befinden. Das Besondere ist die unterstützende Technik: Sie ermöglicht ein hochauflösendes, mehrfach vergrößertes 3D-Bild des Operationsgebiets sowie eine präzise und zitterfreie Übertragung der Handbewegungen auf die Instrumente. Aufgrund der exzellenten Darstellung auch feiner anatomischer Strukturen und durch die außergewöhnliche Beweglichkeit der Instrumente werden Gewebeschädigungen minimiert, feinste Nerven und Blutgefäße können so geschont werden.